



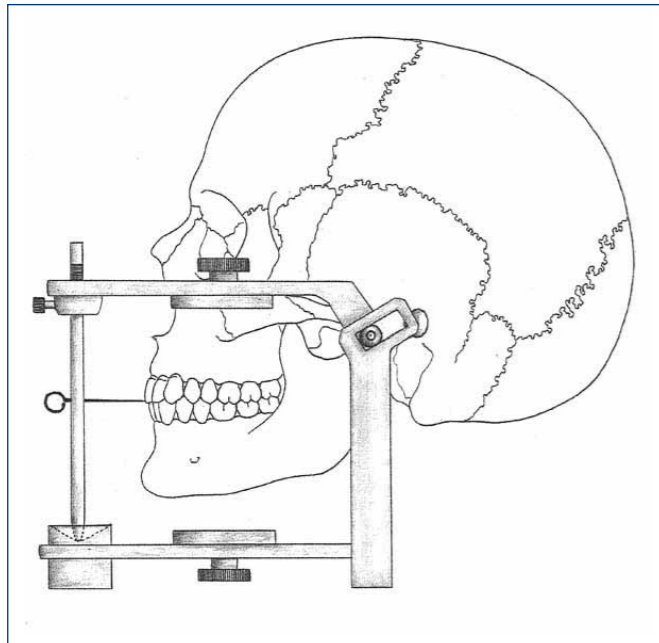
BALANCE[®] / BALANCE[®] DE LUXE

Handhabung der Artikulatoren in Verbindung mit Gesichtsbogen

Balance und Balance De Luxe sind Non-Arcon-Artikulatoren.

In drei Größen erhältlich 95 – 105 – 116 mm.

Alle am Artikulator befindlichen Teile sind austauschbar mit umfangreichem Zubehör.



Der Begriff „Arcon“ ist die abgekürzte Zusammenfassung der Worte **AR**ticulatio = Gelenk und **CON**dylus = Gelenkkopf.

Arcon-Artikulatoren (Combitec) zeigen konstruktiv denselben Aufbau wie das Kausystem: Gelenkpfanne am Artikulatorenoberteil, Kondylus (zur Kugel vereinfacht) am Artikulatorunterteil.

Bei **Non-Arcon**-Artikulatoren (Atomic, Balance und Balance De Luxe) ist es umgekehrt: Gelenkpfanne am Artikulatorunterteil, Kondylus (Kugel) am Artikulatorenoberteil.

Tipp:

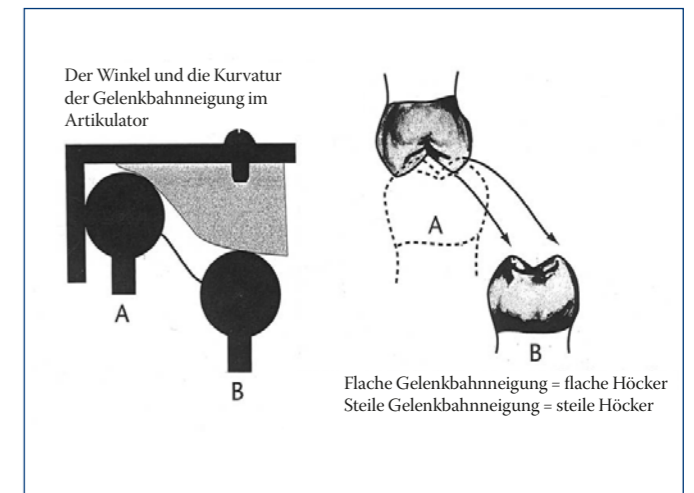
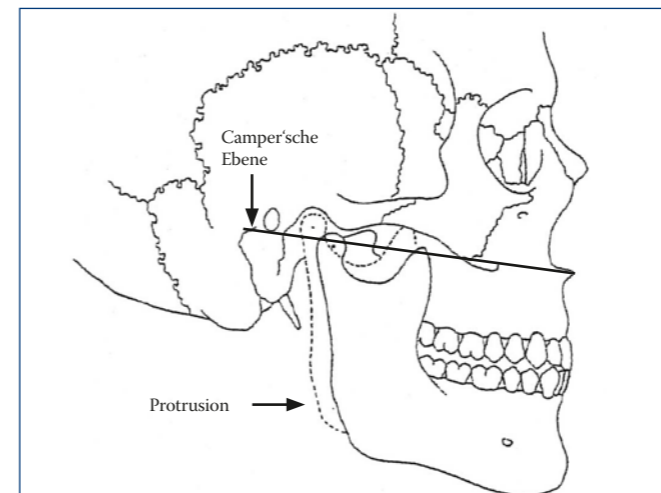
An beiden Artikulatortypen die Bewegung selbst mit eigenen Händen nachvollziehen.



Balance / Balance De Luxe – alle bestimmten Eigenschaften technischer Anlagen (Parameter), die dieser Artikulator aufweist, können anhand von Messungen am Patienten genau übertragen werden.
Mittelwert = Durchschnitt aller vorhandenen Werte.



Interkondylarabstand: 100 mm
Der Abstand von Kondylus zu Kondylus

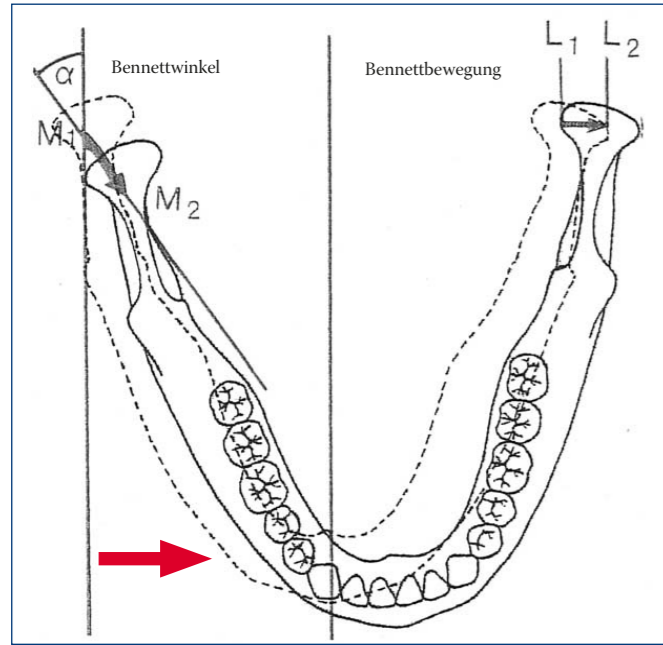


Kondylenbahnneigungswinkel: 25°

Die Kondylen- bzw. Gelenkbahnneigung beschreibt den Verlauf der Kondylen (Gelenkkopf) in sagittaler (seitlicher) Richtung nach unten verlaufend – unten auf einer mehr oder weniger gekrümmten Bahn.

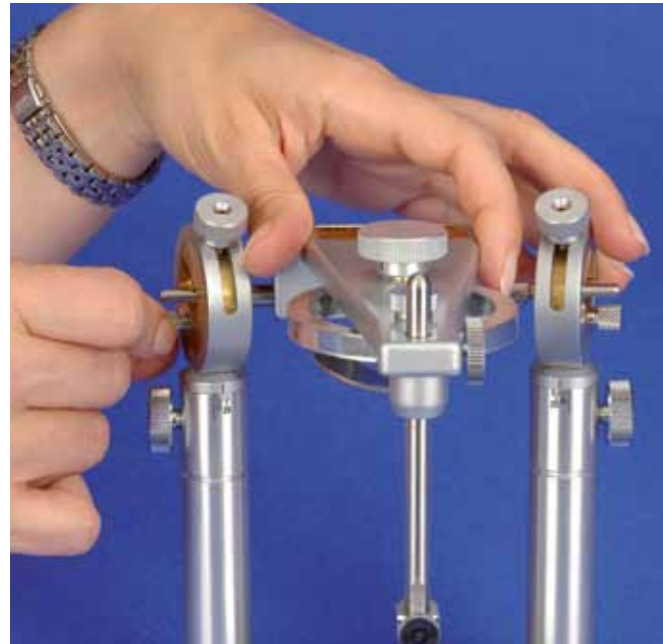
Um den Kondylenbahnneigungswinkel darzustellen, benötigt man die Aufzeichnung einer reinen Protrusionsbewegung (Vorschubbewegung im UK) sowie eine Gerade, die dazu in Beziehung steht, die sog. Referenzbewegung).





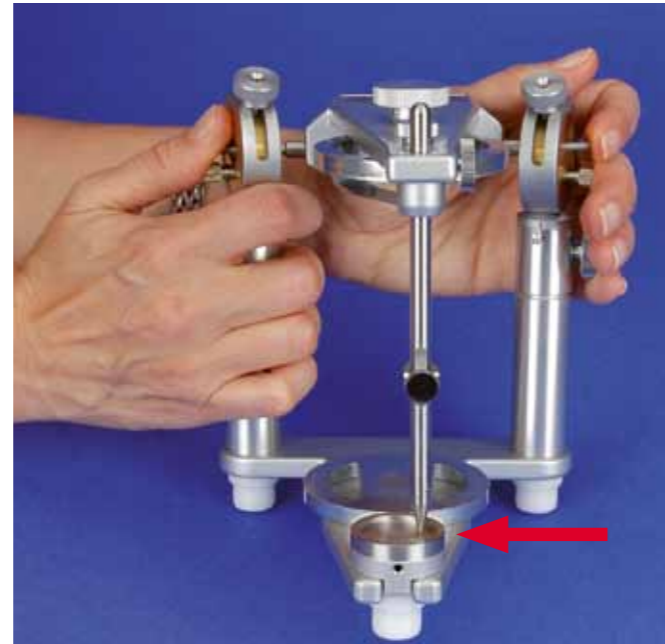
Bennettwinkel: 15°

Er wird gebildet von der Verbindungsgeraden durch den Anfangs- und Endpunkt der Mediotrusionsbahn (siehe Zeichnung M1 und M2) und einer Parallelen zur Medianebene (= Paramedianebene) durch den Startpunkt der Bewegung.



Frontzahnführung: 10°

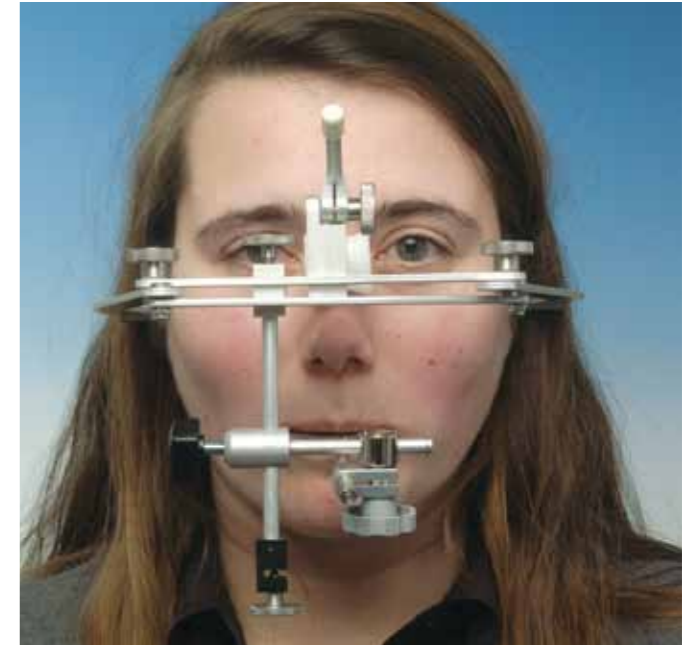
Gibt die Führung der Frontzähne an.



Ein Gesichtsbogen soll die Übertragung der statischen Lage des Oberkiefers in den Artikulator ermöglichen.

Warum wird das gemacht?

Individuelle Daten ermöglichen eine präzise Herstellung der Arbeit bei gleichzeitiger Zeitersparnis, bedingt durch geringere Korrekturen beim Einsetzen. Die Hilfsgeräte beanspruchen zwar in der Abformsitzung zusätzliche Zeit, ersparen aber dem Behandler ein Vielfaches an Zeit bei der Eingliederung. Deshalb muss das Oberkiefermodell schädelbezüglich, das Unterkiefermodell mittels Registrat zugeordnet werden.



Bissgabel mit Alminax Rite-Bite Wachs (Nr. 101 302) bestücken und im Mund des Patienten platzieren.



Wichtig:

Der Balance Gesichtsbogen ist ausschließlich mit dem Balance Artikulator zu verwenden. Die Höhe des Transferteils muss immer mit der Höhe des Artikulators übereinstimmen, damit das passende Transferteil in den jeweilige Artikulator einbaut werden kann.

Bissnahme:

Vorbereitung

Die Bissgabel (Abb.1) mit Registriermaterial (z.B. Alminax RITE-BITE) beschichten. Weiße Kappe von der Bissgabel entfernen und anschließend Bissgabel mit Registriermaterial fest an die OK Zahnreihe andrücken (Abb.2).



Justierung:

Vorbereitung

An der mittleren Markierung des Scherenbogens die horizontal und vertikal verstellbare Glabellastütze anbringen (Abb.3).

Durch sie erhält der Gesichtsbogen seine Abstützung zum Nasenrücken. Anschließend den Scherenbogen in dem Gehörgang des Patienten fixieren und nach der Frankfurter Horizontale (FH) ausrichten (Abb.4).



Messung:

Mit Hilfe des Transferteils (Abb.5) werden nun die Bissgabel und der Scherenbogen miteinander verbunden. Die Bissgabel wird mit der Sternkopf-Schraube am Transferteil fest fixiert und das Transferteil wird mit der oberen Halterung in der dafür vorgesehenen Aussparung am Scherenbogen mit einer Schraube festgesetzt. Die weiße Kappe zum Schluss wieder auf die Bissgabel setzen.

Mit dieser Fixierung (Abb.6) erhält man eine schädelgerechte Messung und der Gesichtsbogen kann nun **komplett** entfernt werden, um die Situation in den Artikulator zu übertragen.



Justierung im Artikulator:

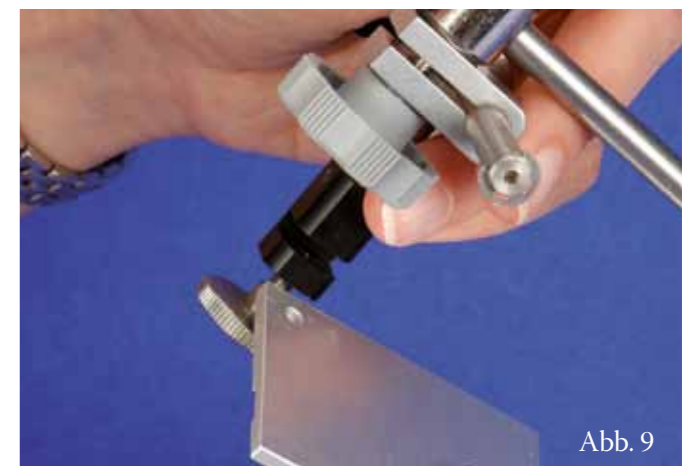
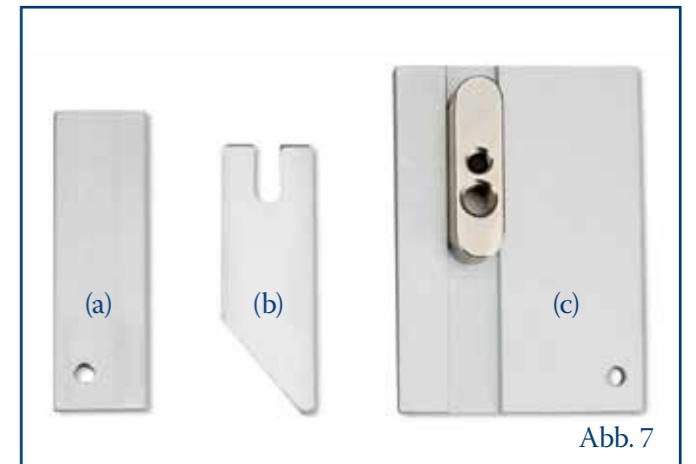
Das Registrat wird mit dem Transferteil aus dem Scherenbogen gelöst und kann jetzt mit Hilfe der Adapterteile, Abb.7 (a), (b) und (c) in den Artikulator eingesetzt werden.

Aus dem Balance müssen der Incisalstift sowie der Incisalteller entfernt werden.

Der Adaptertisch (Adapterteil c) wird anstelle des Incisaltellers im Balance eingesetzt, mit der Befestigung für das Transferteil links ausgerichtet. Die Obertheilabstützung (Adapterteil a) wird am Transferteil dort befestigt, wo der Scherenbogen fixiert wurde, nach rechts ausgerichtet. Adapterteil b wird an dem Balance Obertheil befestigt (Abb.8).

Jetzt kann das Transferteil mit dem Registrat in den Balance eingesetzt werden, indem es am Adaptertisch befestigt wird (Abb.9) und durch die Obertheilabstützung (Abb.10) seine Relation zur Bissgabel erhält.

Eine Fixierung der Bissgabel nach unten ermöglicht nun eine durch den Scherenbogen genau ermittelte, schädelgerechte Artikulation eines OK-Modells (Abb.11).



Balance - Gesichtsbögen sind in folgenden Versionen lieferbar:

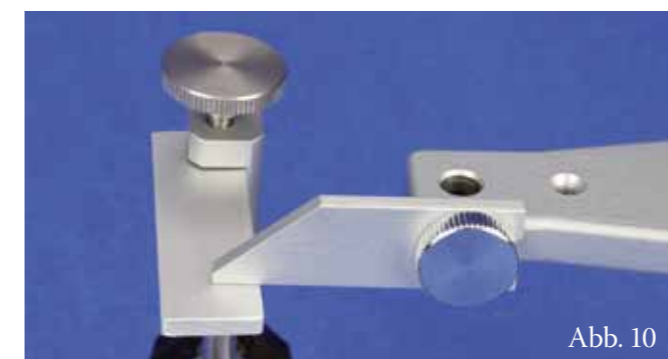
Balance 95	REF 203 228
Balance 105	REF 203 330
Balance 116	REF 203 332

Transferteil mit Bißgabel ist erhältlich in folgenden Arbeitshöhen:

Transferteil 95	REF 203 287
Transferteil 105	REF 203 334
Transferteil 116	REF 203 331

Weitere Zubehörteile:

Bißgabel einzeln	REF 203 711
Bißgabel flexible	REF 203 333
Glabella Stütze	REF 203 725
Adapter Set Abb.7	REF 203 288





HÄGER & WERKEN GmbH & Co. KG

Ackerstraße 1
47269 Duisburg, Germany
T +49 (203) 99 269-0
F +49 (203) 29 92 83
www.hagerwerken.de

Stand: 05/2011



2011051303